



Duisburg, 07.02.2023

## **Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 07.02.2023**

Tagungsort: St. Suitbert Wanheim

Beginn: 19 Uhr

Ende: 22:14 Uhr

Der PGR-Vorstand begrüßt die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

### **TOP 1: Regularien**

- Die Tagesordnung enthält unter den Terminvorschlägen einen Fehler: Sitzung am 27.09.2023 statt am 27.10.2023.
- Unter Verschiedenes wird die Beschlussfassung zur Profanierung der Hüttenheimer Kirche ergänzt.
- Die Genehmigung der Protokolle wird verschoben, damit alle Beteiligten ausreichende Gelegenheit zur Kenntnisnahme haben.

### **TOP 2: Meditative Einstimmung**

- Es wird der Opfer der Erdbeben in der Türkei und Syrien gedacht.

### **TOP 3: Agenda 2023 (Arbeitsschwerpunkte, Projektgruppen etc.)**

- Es wird eine Kartenabfrage durchgeführt, um das letzte Jahr aufzuarbeiten und für die Planung einer Klausurtagung zu nutzen.
- Positiv wird die Einladung der OA-Vertreterinnen und Vertreter bewertet. Auch die wechselnden Tagungsorte und das freundliche Klima im PGR heben die Teilnehmenden hervor.
- Die Sitzung mit dem Kirchenvorstand wird als sehr sinnvoll und positiv bewertet.
- Das Engagement der Gruppe „Familienpastoral“ wird von den Teilnehmenden mehrmals hervorgehoben.
- Für 2023 soll die Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Kirchorten ausgeweitet werden. Außerdem soll die Außenwirkung des PGR gestärkt werden, auch um ggf. neues Engagement zu finden. Hierzu könnte bspw. ein Pfarrei-Newsletter herausgegeben werden. Das ausliegende Terminheft des Kirchortes Wanheim könnte hierfür Vorbild sein.
- Nicht nur der PGR muss präsenter werden, sondern Kirche muss ganz allgemein zu einer aufsuchende werden.

- Die Jugend wird nach dem Empfinden der Teilnehmenden immer weniger sichtbar und sollte dringend gezielter angesprochen werden.
- Die Messdiener-Situation in Huckingen wird aktuell durch Hauptamtliche betreut, um ein funktionierendes Konzept zu entwickeln.
- Es soll mehr auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen in den Kirchorten geschaut werden. Hierzu ist der Kontakt zu den Ortsausschüssen sehr wichtig.
- Das Philosophieren über Glaubensbedürfnisse kann zu einer eigenen geistlichen Entwicklung führe.
- Angestoßene Projekte und Vorgesprochenes sollen auch tatsächlich umgesetzt werden („Die PS auf die Straße bringen“).
- Die Ansprache fremder Vereine, bspw. der Bürgervereine wird angeregt.
- Für eine bessere Öffentlichkeitswirksamkeit soll eine kurze Zusammenfassung zu den jeweiligen PGR-Sitzungsprotokollen in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden. Diese Zusammenfassung wird in Form einer Word-Datei an das Pfarrbüro übersandt.
- Eine ursprünglich für den 11.03.2023 geplante große Klausurtagung wird nach Beratung mit dem Gremium verschoben, da die Organisation bis zu diesem Termin nicht ausreichend erfolgen kann. Neuer Termin: 25.11.2023. Dieser Termin wurde bereits als Regeltermin kommuniziert. In dieser Klausurtagung soll ebenfalls über weitere Arbeitsschwerpunkte gesprochen werden.

#### **TOP 4: Bericht aus dem Pfarreientwicklungsprozess (PEP)**

- Für Sechs-Seen-Wedau hat sich eine Arbeitsgruppe gefunden.
- Die Errichtung eines neuen Standortes in Sechs-Seen-Wedau wird nicht möglich sein. Gründe hierfür sind bspw. das örtlich geltende Baurecht, welches die Errichtung einer Kirche nicht vorsieht. Allerdings wird wohl das Bürgerzentrum genutzt werden können. Es wird außerdem aktuell daran gearbeitet eine Ape (Dreirädriges Fahrzeug) zu besorgen, die dann in Sechs-Seen-Wedau möglichst öffentlichkeitswirksam zum Einsatz kommt.
- Der Kirchort Bissingheim stellt sich als nicht zu vermarkten dar. Die Finanzierung bleibt weiterhin ungewiss. Insofern wird ggf. eine Änderung des PEP erforderlich. Genaueres hierzu gibt es aktuell noch nicht.
- In Großenbaum wird das Pfarrhaus zeitnah durch den Förderverein übernommen werden. Bei der Experimentellen Kirche bleibt die Finanzierung über Fundraising das zentrale Thema. Auf der Personalebene scheint sich etwas zu tun. Hierzu trifft sich die Projektgruppe zeitnah.
- Es wird im Laufe der Diskussion deutlich, dass der PEP in seiner ursprünglichen Fassung nicht mehr umsetzbar ist und ggf. eine überarbeitete Version erforderlich wird.
- Auch in Mündelheim möchte der Förderverein das Pfarrheim übernehmen. Hinsichtlich des daran angrenzenden Pfarrhauses gibt es Überlegungen für eine Fahrrad-Gastronomie. Erste Pläne wurden auch bereits durch das Bistum erstellt. Seitens der Stadt bestehen grds. wohl keine Bedenken. Auch ein potenzieller Betreiber sei bereits vorstellig geworden.

- Der Kirchort Hüttenheim soll noch in diesem Jahr veräußert werden. Dazu wird ein Beschluss des PGR zur Profanierung erforderlich. Aktuell müssen noch drei Mietparteien mit neuen Wohnungen versorgt werden.
- In Ungelsheim stellte der Investor Merckens Real Estate seinen Plan A vor und sicherte hierfür einen Versammlungsraum für die Gläubigen vor Ort zu. Die Nutzung des großen Kirchenraums könnte nach Absprache erfolgen. Eine KiTa lässt sich am Standort kaum verwirklichen, weshalb Plan B nicht mehr umgesetzt werden kann. Der Plan A könnte allerdings noch weiterhin gehalten werden.

## **Verschiedenes**

### **Profanierung der Hüttenheimer Kirche:**

(Kurzfristig in die Tagesordnung eingefügt, aufgrund der Dynamik vor Ort)

- Der PGR beschließt die Profanierung des Kirchortes Hüttenheim einstimmig.

### **Termine:**

- Am 14.09.2023 findet der diesjährige Ehrenamtsabend statt.
- Am 14.02.2023 um 11 Uhr wird eine Pressekonferenz zu den Ergebnissen der soziologischen IPP Missbrauchsstudie veranstaltet. Anschließend wird es am Abend in der Wolfsburg eine Diskussionsrunde geben.

Die Sitzung wird sodann um 22:15 Uhr mit dem Blasiussegen beendet. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

---

*gez. Leon Gebler*  
*Für das Protokoll*

---

*gez. Bianca Seeger*  
*Heide Apel*  
*Annegret Wegmann*  
*Annika Reicherts*